

A POLL-ZEITUNG

unabhängig – überparteilich – leicht lesbar – alle 14 Tage

Mittwoch, 21. Dezember 2016, Nr. 332

kostenlos unter www.apoll-zeitung.de

Die Redaktion
wünscht allen
Lesern

frohe
Weihnachten
und

ein gutes
Jahr 2017!

Apoll-Zeitung
Nr. 333 erscheint
am 04.01.2017

Wetter
wird weihnachtlich

Präsidenten-Wahlen in den USA

Vor sechs Wochen war die Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Zuletzt eiferten Hillary Clinton und Donald Trump um das höchste Amt.

Nun ist Donald Trump Medienberichten zufolge als künftiger Staatschef bestätigt worden. Das Wahlleutekollegium hat ihn gewählt.

Trump habe die Hürde von 270 nötigen Stimmen genommen. Das berichteten übereinstimmend mehrere Medien am Montag.

Der Milliardär soll am 20. Januar Präsident Barack Obama im Amt ablösen.



Kurz vor Weihnachten ...



... reißen die schlechten Nachrichten aus aller Welt nicht ab: Tote und Verletzte auf einem Weihnachtsmarkt in Berlin.

Verletzte in einem muslimischen Gebetszentrum in Zürich. Anschlag auf russischen Botschafter in Ankara. In Aleppo werden Zivilisten evakuiert. Aber auch hier gibt es noch Gewalt.

Hoffen wir auf ein gewaltarmes Jahr 2017.

Das Feuerwerk in Rio de Janeiro ...



... wird in diesem Jahr weniger spektakulär sein.

Wegen der Wirtschaftskrise in Brasilien seien „die

Sponsoren in Schwierigkeiten“. Das sagte der Tourismusbeauftragte Antonio de Mello.

Das Feuerwerk zum Jahresende wird deshalb nicht wie sonst 16 Minuten dauern, sondern „nur“ 12 Minuten.

Jedes Jahr wird von ...

... der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) ein Wort zum „Wort des Jahres“ gewählt. Eine Jury sucht aus vielen Vorschlägen ein Wort aus, das in dem betreffenden Jahr eine große Rolle spielte und den Zeitgeist zeigt.

Wort des Jahres 2016

Dieses Jahr wurde das Wort „postfaktisch“ zum Wort des Jahres gewählt. Seine Bedeutung finden Sie in einem Artikel auf Seite 2 der Apoll-Zeitung. Auf den nächsten Plätzen stehen: Brexit, Silvesternacht, Schmähkritik.

Österreichs Wort ...

... des Jahres 2016 ist übrigens Bundespräsidenten-Stichwahl-Wiederholungs-Verschiebung – damit es lesbar ist, haben wir Bindestriche eingesetzt. Ein Wort mit immerhin 51 Buchstaben. Ein Wort des Jahres 2016.

Mit Zeichen reden

Eine Kurzgeschichte in fünf Teilen von Anne Haase (letzter Teil)

Es ist wieder Montag. Henner hat mit Otto gesprochen. Chris hat ihm viel von der Gebärdensprache beigebracht. Aber das Gebärden mit Otto hat ihm auch sehr geholfen. Er kann sich nun sehr sicher auf diese Art unterhalten.

Henner steigt aus dem Bus. Er muss noch eine Straße überqueren. Dann ist er im Park. Er hört Bremsenquietschen. Dann fällt er zu Boden. Dann weiß er nichts mehr.

Als er aufwacht, geht es ihm sehr schlecht. Chris ist bei ihm. Henner liegt im Krankenhaus. Er ist von einem Auto angefahren worden. Der Fahrer hat eine rote Ampel überfahren. Henner hat den rechten Arm und das rechte Bein gebrochen. Und er hat einige Quetschungen und Prellungen. Er muss drei Wochen im Krankenhaus bleiben. Chris fragt, ob er etwas für ihn tun kann.

„Otto! Der weiß doch nicht, wo ich bin! Der wartet morgen auf mich! Kannst du ihm morgen Bescheid sagen, dass ich in drei Wochen wieder da bin?“ Chris verspricht es ihm.

Am nächsten Tag muss Henner die Fragen der Polizei beantworten. Der Arzt will etwas von ihm. Die Schwester kommt herein. Henner ist müde. Er schläft ein.

Jemand sagt: „Da hat der Hahn sich ganz schön die Flügel stutzen lassen!“ Henner kennt die Stimme nicht. Er macht die Augen auf. Otto steht vor ihm. Der alte Mann lächelt. Aber er hat Tränen in den Augen. Er sieht sehr besorgt aus. „Dein Kollege stand heute Morgen an der Bushaltestelle. Ich war ganz erstaunt. Denn er konnte auch die Gebärdensprache. Er hat mir erzählt, was passiert ist. Und du kannst ja jetzt nicht so gut gebärden. Also komme ich dich besuchen. Sonst wird uns doch beiden langweilig.“

Henner lacht. Er freut sich sehr, dass Otto ihn besuchen kommt. So wird die Zeit im Krankenhaus schnell vorbei sein. Durch die Gebärdensprache hat er gute Freunde gefunden. ENDE

Postfaktisch

„Postfaktisch“ wurde zum Wort des Jahres 2016 gekürt. Es bedeutet „auf Gefühlen, nicht auf Tatsachen beruhend“. Andere

Wörter für postfaktisch sind gefühlsmäßig, populistisch, unsachlich. Vielfach wird nicht mehr der Wahrheit geglaubt. Die Menschen verlassen sich mehr auf ihre Gefühle.



MH370 im falschen Seegebiet gesucht

Die Passagiermaschine mit der Flugnummer MH370 stürzte 2014 ab. Sie war auf dem Weg von Kuala Lumpur nach Peking mit 239 Menschen an Bord.

"Höchstwahrscheinlich" ist sie jahrelang im falschen Seegebiet gesucht worden. Das steht in einem Untersuchungsbericht des australischen Amtes für Transportsicherheit (ATSB). Es ist für die Aufklärung des Unglücks zuständig.



Buchstaben tauschen: wird zu

Wie wird aus „Gabel“ - „Ruhen“? Wenn Sie viermal je einen Buchstaben austauschen, wird aus „Gabel“ das Wort „Ruhen“. Die Auflösung finden Sie in Apoll-Zeitung Nr. 333.

Zu guter Letzt

Auflösung aus der vorigen Apoll-Zeitung. Diese beiden Wörter kamen in der Apoll-Zeitung Nr. 331 nicht vor: Straßenbahn, Telefon